

Jahresbericht 2007

Korbball:

Mitte März machte sich die 1. Mannschaft ans Freilufttraining. Mit dem Ziel, Rang 4 aus dem Vorjahr zu verbessern und den Sprung aufs Podest zu schaffen. Dank den schon fast sommerlichen Temperaturen und dem schönen April, konnte jedes Training bei optimalen Rasenbedingungen durchgeführt werden.

Auch das traditionelle Trainingslager in Locarno fand statt. Top motiviert wurden die Trainingseinheiten im Tessin absolviert, denn jeder Mitspieler wusste so kurz vor Saisonbeginn: „Jetzt geits umd Plätz“.

Für das leibliche Wohl sorgten einmal mehr Sämi und Erika Hadorn. Sie verwöhnten die Spieler mit feinen Menus. Hierfür noch einmal ein herzliches Dankeschön an Erika und Sämi. Auch an die beiden Masseurinnen von der Firma Dul-X, welche extra nach Locarno kamen, erinnern sich die Spieler sicher gerne zurück.

Zurück nach Madiswil:

Auch die 2. Mannschaft, welche in der 2. kantonalen Liga spielt, nahm unterdessen den Trainingsbetrieb auf. Leider stellte sich heraus, dass das „Zwei“ auch diese Saison ein Sorgenkind sein würde. Durch die Eigeninitiative einiger Spieler konnte aber trotz allen Problemen der Meisterschaftsbetrieb sichergestellt und einige Trainingseinheiten absolviert werden.

Unsere NLA-Mannschaft stand mittlerweile intensiv in der Meisterschaft. Beim Vorrundenschluss- also nach 11 Spielen, erzielte das Team um Coach Christoph Ammann 13 Punkte und belegte den 4. Zwischenrang von 12 Mannschaften.

Unser „2“ konnte sich nach der Vorrunde in der 2. Liga im Mittelfeld etablieren.

Ein grosses Ziel der „Chörbeler“ war im 2007 ganz klar auch das Elite Turnier am ETF in Frauenfeld. Nachdem man am letzten ETF im 2002 im Baselbiet vor sehr grosser Publikumskulisse im Final stand, träumte manch einer vom erneuten Finaleinzug, zumal dies für einige langjährige Stammspieler die letzte Gelegenheit sein würde, dieses einmalige Feeling zu erleben. Leider platzte jedoch dieser Traum jäh. Das Team kämpfte in einer 6er Gruppe um die 2 finalberechtigten Plätze. Nach nicht überzeugenden Spielen durfte die Madiswiler Equipe dennoch bis zum letzten Gruppenspiel um den Gruppensieg mitreden. Gegen den NLA-Vertreter Unterer Reiat sah es auch lange Zeit gut aus. Doch plötzlich ging gar nichts mehr und unser Team brach völlig ein. Eine bittere Niederlage und das Aus bereits nach der Gruppenphase war die fatale Folge. Enttäuschung, feuchte Augen und sogar Tränen konnte man bei den Spielern feststellen. Aber eben...so ist der Sport. Hätten die Spieler so viele Körbe geschossen, wie beim gemeinsamen Nachtessen Stangen Bier geleert wurden, hätte es locker zum Turniersieg gereicht.

Ein weiterer Madiswiler Turner stand beim ETF für das Korbball im Einsatz. Benno amtierte als Korbball-Schiedsrichter und brachte seine Partien gewohnt sicher über die Bühne. Merci Benno!

Im August erfolgte sowohl in der NLA, wie in der 2. Liga der Rückrundenstart.

Es war erfreulich zu sehen, wie die 1. Mannschaft das missratene ETF wegsteckte und sich in den verbleibenden 11 Partien der Rückrunde Spiel um Spiel steigern konnte. Nach der erfolgreichen Schlussrunde in Niederbipp konnte die erfreuliche Rechnung für den TV Madiswil gemacht werden: In 22 Spielen hatte man nur 3 Niederlagen einstecken müssen und hatte gegen jeden Gegner mindestens 1 Punkt geholt, was zu einer Gesamtpunktzahl

von 30 Punkten führte. Bravo Jungs! Diese sehr gute Bilanz wurde mit dem Vize-Schweizermeistertitel belohnt. Unsere 2. Mannschaft konnte sich den angestrebten Ligaerhalt in der 2. Liga sichern.

Nach einer kurzen Pause begann dann bereits wieder die Hallenkorbballmeisterschaft des Turnerverbandes Oberaargau-Emmental-Bern.

Auch der Schweizer Korbballcup startete wieder. Leider wurde der Cup zu einer Enttäuschung. Madis 2 schied in der 1. Runde aus und Madis 1 verlor sein 1/16 Final-Spiel völlig unnötig gegen NLA Absteiger Bätterkinden.

Deutlich besser lief es in der Verbandsmeisterschaft. Madis 1 + 2, beide Teams durchmischt mit Junioren und NLA-Spieler, spielten ganz vorne mit. Schlussendlich schafften beide Mannschaften den Sprung aufs Podest. Hinter dem Verbandsmeister Lotzwil wurde Madis 2 zweiter vor Madis 1.

Madiswil 3, ein Team aus ehemaligen Nationalligaspielern, wurde in der Kategorie B fünfter. Madis 4 rundete in der Kat.E das gute Madiswiler Gesamtergebnis dieser Hallenmeisterschaft mit Rang 5 ab.

Jugi 1

Auch die Jugendriege durfte im 2007 schöne erfolge und Momente feiern:

Unter kundiger Leitung unserer sehr guten Leiter Philippe Seiler, Roman Schürch, Fredy Leuenberger Thomas Müller und Hans Marending, nahmen die Jüngsten immer wieder motiviert am Training oder an Wettkämpfen teil.

Hier die besten Resultate im Jahr:

- Christoph Brügger, Jg 92 → 1. Rang im Dreikampf am Jugitag
- Adrian Wälchli, Jg 96 → 2. Rang im Dreikampf am Jugitag
2. Rang „Schnällscht Oberaargauer“ über 60m
- Remo Fuhrer, Jg 97 → 4. Rang Oberaarg.Cross
- Jonas Leuenberger, Jg 96 →

Erzielte im 1000m-Lauf sehr gute Resultate:

1. Rang „Schnällscht Oberaargauer“

1. Rang Kantonalfinal

11. Rang Schweizermeisterschaft in Sion

Silbermedallie Nachwuchsmeisterschaft Kat. U12

Jonas bewies aber auch, dass er ein guter Bergläufer ist. Am Ahorn und Lueg berglauf überquerte er die Ziellinie jeweils als erster. Dazu belegte der junge Madiswiler unzählige Podestplätze an diversen Abend- und Crossläufen.

Jugi 2

Auch Korbball wird in der Jugi nach wie vor gross geschrieben. Die ältesten Knaben, unter der Leitung von Roman Schürch, und die jüngsten Jugeler, unter der Leitung von Fredy Leuenberger, beendeten die Jugiverbandmeisterschaft in ihren Kategorien jeweils auf Rang 5. Es ist schön zu wissen, dass der TV Madiswil eine gut funktionierende Jugi besitzt. Das ist längst nicht mehr die Regel.

So, genug erzählt.

Ich möchte mich bei meinen TK-Kollegen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ein weiteres, grosses Dankeschön geht an alle, die sich in irgend einer Form, sei es im Vorstand, als Schiedsrichter oder als Jugileiter etc. für den TVM einsetzen.

Nun wünsche ich allen einen schönes Osterfest mit möglichst vielen süssen Überraschungen und nicht zu vielen „Wienerli“.

Euer TK-Chef

Marc Sommer